

# Jugendkonzept / Leitfaden für Jugendarbeit im SSV Dhünn



## **Vorwort:**

Dieser Leitfaden dient für Spieler, Eltern und Trainer als Orientierung für das Miteinander im Sport- und Spielverein Dhünn. Im Folgenden sollen Ziele, Werte und Richtlinien festgelegt und definiert werden, die wichtig sind für den Verein und seine Mitglieder.

## **Leitgedanke :**

Um eine Nachhaltigkeit der Jugendförderung zu erreichen, haben alle Beteiligten ihr Bestes zu leisten und sich am Konzept zu orientieren.

## **Unsere Jugend ist unsere Zukunft.**

## **Ziele :**

Die Entscheidung Jugendarbeit zu leisten, bedeutet gleichzeitig, neben den sportlichen auch pädagogische Ziele zu verfolgen. Wir haben eine Verantwortung für die Kinder, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht. Diese Vorbildfunktion muss uns jederzeit im Umgang mit den Kindern bewusst sein.

Die Trainer/Betreuer im Jugendbereich sind Bezugspersonen für Ihre Kinder und Jugendlichen und müssen sich stets bewusst sein, als Vorbild zu handeln. Hierzu gehört auch die Einhaltung des charakterlichen und menschlichen Umgangs mit Mitspielern, Trainern, Schiedsrichtern, Ordnern, Zuschauern, Eltern, Gegnern und Fans. Wir wollen den Kindern Disziplin und Verantwortung vorleben und nahebringen.

## **Sportliche Ziele :**

Schwerpunktmäßig befasst sich das Konzept mit den sportlichen Inhalten. Merksätze, Ziele und ein Trainingskonzept mit einer abgestimmten und einheitlichen Trainings- und Spielphilosophie sind darin fixiert. Dieser „rote Faden“ in der Ausbildung soll den Trainern helfen, alters- und leistungsgerecht zu trainieren und eine gleichmäßige, nicht von Zufällen abhängige sportliche Ausbildung zu gewährleisten. Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt, bestmöglich ausgebildet und in den Aktiven-Bereich begleitet werden.

## **Richtlinie für Trainer und Betreuer im Jugendbereich :**

- Trainingseinheiten sind vorzubereiten
- Regelmäßiger Austausch mit dem Jugendleiter
- Trainingszeiten sollten genau eingehalten werden. Pünktlicher Beginn des Trainings (Aufbauzeiten sollten nicht von der Trainingszeit abgehen)
- Teilnahme an Trainersitzung ist obligatorisch
- Der Trainer und/oder sein Betreuer haben die Aufsichtspflicht. Dies bedeutet eine Anwesenheitspflicht während der gesamten Trainingszeit. Der Trainer oder sein Betreuer sind der letzte der den Trainingsort verlässt.
- Rechtzeitig Änderungen und Verschiebungen von Trainings- und Spielzeiten bekanntgeben
- Keine Kritik am Schiedsrichter
- Fairness gegenüber Mitspielern, Gegenspielern und Trainern
- Verbale Entgleisungen sind zu unterlassen.
- Trainer ist Freund, Trainer und Förderer zugleich
- Trainer und Spieler grüßen sich
- Als Vorbilder vermeiden die Trainer Alkohol und Zigarettenkonsum während der Jugendbetreuung.
- Probleme werden intern angesprochen und nicht extern ausgetragen.
- Kommunikation mit anderen Trainern suchen.
- Jedes Kind als eigene Persönlichkeit akzeptieren und respektieren.

## **Richtlinie für SpielerInnen und Eltern im Jugendbereich :**

- Teilnahme an Trainingszeiten ist obligatorisch. Fehlzeiten sind vorab mitzuteilen.
- Pünktlichkeit !!  
Der Spieler oder die Spielerin ist zu Beginn der Trainingszeit fertig umgezogen zum Training bereit.
- Kurze Zusammenkunft der Mannschaft vor und nach dem Training mit Besprechung des letzten Spiels oder des nächsten Spiels. Feedbacks zum Training, Vorschläge etc. Hier sollte jeder teilnehmen um zu häufige informelle Gespräche während des Trainings zu vermeiden.

- Dem Trainer und dem Betreuer ist beim Auf- und Abbau der Trainingseinheiten zu helfen. Jeder bringt seinen Ball zurück in den Ballschrank, Tore werden in Ihre Positionen zurückgerollt etc.
- Die Kabinen werden so hinterlassen wie man sie vorzufinden wünscht.
- Fußballschuhe werden vor Betreten der Umkleidekabinen gereinigt.
- Duschen werden nicht als Wasserspielplatz missbraucht, sondern dienen der Körperpflege (Wasser sparen).
- Nach dem Spiel werden Trikots auf links gezogen und Stutzen entwirrt in dafür bereitliegende Beutel zur Wäsche gesteckt. Nicht benutzte Trikotsätze bleiben ordentlich in der Trikottasche.
- Schienenbeinschoner sind von allen Spielern während des Spiels und des Trainings verpflichtend zu tragen um Verletzungen zu vermeiden. Empfohlen sind hier Schienenbeinschoner mit Knöchelschutz.
- Schmuck darf während des Trainings und des Spielbetriebs nicht getragen werden. Piercings müssen überklebt werden. Diese Regelung dient dem Schutz vor Verletzungen für die Spieler und Mitspieler
- Gegenseitige Schuldzuweisungen sind zu unterlassen. Meinungsverschiedenheiten können in Ruhe bei Teambesprechungen ausgetragen werden und haben keinen Raum beim Training und im Spielbetrieb.
- Jeder Spieler ist Teil der Mannschaft und jeder kämpft für diese Mannschaft und nicht für sich selbst. Es ist daher obligatorisch vermeintlich schwächeren Spielern beim Training zur Seite zu stehen und diese zu unterstützen.
- Eltern sollten die Autorität des Trainers nicht untergraben. Beim Spiel ist der Trainer der einzige der der Mannschaft Anweisungen gibt. Kritik der Eltern von außen, insbesondere gegenüber den Kindern, dem Schiedsrichter und der gegnerischen Mannschaft sind zu unterlassen.
- Spieler, Eltern und Trainer begrüßen und verabschieden sich mit Handschlag voneinander.
- Spieler, Mitspieler, Schiedsrichter und Gegner sind zu respektieren und höflich zu behandeln.

### **Trainingsgestaltung und sportliche Ziele :**

#### ***Trainingsaufbau :***

Die Übungen sollen so angelegt sein, dass sie funktionieren können. Grundsätzlich baut sich eine Trainingseinheit vom Leichten zum Schweren auf. Hierbei sind viele Wiederholungen wichtig. Ist eine Übung zu schwer wird wieder eine Stufe zurückgegangen. Es ist wichtig, dass Trainingseinheiten genau ausgeführt werden. Der Trainer und/oder sein Betreuer korrigiert hierbei die Fehler. Funktioniert eine Trainingseinheit nicht sofort, wird mit Geduld geprobt und nicht laut geschimpft.

#### **G-Jugend (Bambinis)**

Körperkoordination und Ballgefühl

Methode : Auf spielerische Weise sollen die Kinder an den Fußballsport herangeführt werden. Dies wird durch folgende Übungen erreicht :

- Einfache Übungen mit dem Ball : Fangen, werfen, stoppen, etc.
- Kleine Gruppenspiele mit und ohne Ball
- Koordinationsübungen

#### **F-Jugend**

Erste Grundtechniken

Methode : Verfeinern der Grundtechniken

- Einfache Finten lernen
- Koordinationstechnik
- Standardsituationen einüben
- Erlernen einfacher Spielsysteme und Spielformen
- Passspiel verfeinern

#### **E-Jugend**

Grundtechniken verfeinern

Methode :

- Standardsituationen einüben
- Erlernen einfacher Spielsysteme und Spielformen
- Hygiene
- Fußballspezifisches Techniktraining
- Spiel über die Außenzonen
- Torhüter mit einbeziehen

### **D-Jugend**

Spielsysteme

Methode :

- Schnelles Spiel
- Laufen ohne Ball (anbieten)
- Spielverlagerung
- Doppelpass
- Körperbetontes Spiel
- Kopfballtraining
- Torwarttraining
- Erweitertes Regelwerk

### **C-Jugend**

Spielsysteme

Methode :

- Spiel über die Außenzonen
- Schnelles Spiel (Direktpass)
- Außenverteidiger und äußere Mittelfeldspieler schalten sich in den Angriff mit ein
- Viererkette
- Teamgeist entwickeln
- Kopfballspiel
- Körperbetonter Zweikampf
- Spezielle Aufgabenverteilung
- Erlernen verschiedener Spielsysteme 4-4-2

### **B-Jugend und A-Jugend**

Kondition und Kraft

Methode :

- Spezielles Taktiktraining
- Abschluss suchen
- Konditionstraining
- Krafttraining
- Viererkette vertiefen
- Heranführen an den Aktivenbereich

### **Fairplay**

Die Jugendabteilung möchte den Fairplay Gedanken mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Sowohl die Jugendleitung als auch die Jugendtrainer und Jugendspieler als auch alle Eltern und Zuschauer verhalten sich fair. Ganz besonders gilt dies im Bezug auf die Schiedsrichter, da doch diese in ihrer Freizeit nichts anderes versuchen, als ein Fußballspiel nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten. Es ist teilweise beschämend, wie sich die beteiligten eines Fußballspiels gegenüber dem Schiedsrichter verhalten. Die Jugendabteilung des SSV Dhünn verpflichtet sich Fairplay vorzuleben, auch wenn dies schwerfallen sollte.